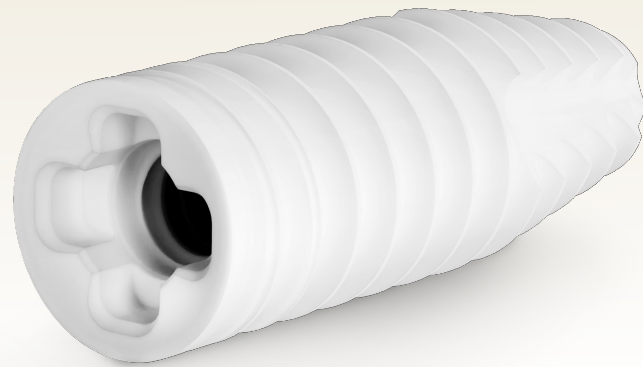


CER ALOG[®]
PROGRESSIVE-LINE



CER ALOG[®] PROGRESSIVE-LINE
Keramikimplantologie
neu gedacht

a perfect fit

camlog

Einfachheit – Flexibilität – Leistungsstärke

Maximale Flexibilität

Umfassendes Angebot an Prothetikkomponenten für eine Vielzahl von Indikationen.

„Bolt-in-Tube“-Verbindung

Die „Bolt-in-Tube“-Verbindung verhindert, dass Zug- und Scherkräfte auf die Keramik übertragen werden. Diese Kräfte werden von der Vicarbo® Schraube, die als Bolzen fungiert, absorbiert.

Vier Zinnen

Für eine sichere Positionierung und Rotationssicherung. Diese greifen in die vier in Kreuzform angeordneten Kammern der Implantat-Innenverbindung.

Vicarbo® Schraube

Das Herzstück der Implantat-Abutment-Verbindung besteht aus karbonfaserverstärktem Hochleistungs-PEEK und ist metallfrei.



Einfaches chirurgisches Protokoll

Auf dem PROGRESSIVE-LINE Flex Protokoll basierendes chirurgisches Vorgehen.

Modernes Implantatdesign

Zylindrisch-konische Implantatform mit progressivem Gewindedesign zur Erlangung einer optimalen Stabilität im Knochen.

Leistungsstarkes Zirkoniumdioxid (ATZ-HIP)

Innovatives biokompatibles Material zur Anwendung bei hoher Beanspruchung.

Bewährte Implantatoberfläche

Hervorragende Osseointegration durch die gestrahlte, geätzte und hydrophile Oberfläche.¹



¹ Jank S, Hochgatterer G. Success Rate of Two-Piece Zirconia Implants: A Retrospective Statistical Analysis. 2016 Apr;25(2):193-8. doi: 10.1097/ID.0000000000000365.

CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantatsystem

Keramikimplantologie neu gedacht

Metallfreie Zirkonoxid-Implantate werden in der dentalen Implantologie aufgrund ihrer überlegenen Ästhetik, optimalen Gewebeintegration und herausragenden Beständigkeit immer beliebter. Bei BioHorizons Camlog setzen wir uns für innovative implantologische Lösungen ein, die unseren Kunden Einfachheit, Flexibilität und Leistungsstärke bieten.

Wir freuen uns, Ihnen die CERALOG® PROGRESSIVE-LINE, unser revolutionäres Keramikimplantatsystem der nächsten Generation, zu präsentieren, welches die Einfachheit und Flexibilität von Titanimplantaten mit der außergewöhnlichen Leistungsstärke von Keramik vereint.

Inspiziert vom bewährten PROGRESSIVE-LINE Implantatdesign und optimiert für den keramischen Werkstoff, bieten die CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantate die Einfachheit des chirurgischen Flex-Protokolls der PROGRESSIVE-LINE und die Flexibilität eines modernen zylindrisch-konischen Designs.

Das zweiteilige System bietet eine umfassende Auswahl an Implantat- und Prothetikoptionen, die eine Vielzahl von Indikationen abdeckt – vom Einzelzahnersatz bis hin zur Rekonstruktion eines zahnlosen Kiefers.

Das metallfreie Implantatsystem basiert auf dem Hochleistungsmaterial ATZ-HIP, welches eine hohe Belastbarkeit und Biokompatibilität aufweist. Die bewährte Implantatoberfläche unterstützt eine zuverlässige Osseointegration. Zusätzlich sind die „Bolt-in-Tube“-Verbindung und die einzigartige Vicarbo® Schraube speziell auf die Eigenschaften des keramischen Materials abgestimmt. Dies stellt sicher, dass an der Implantat-Abutment-Schnittstelle keine Zug- und Scherkräfte auf die Keramik übertragen werden.

Keramikimplantologie neu gedacht!

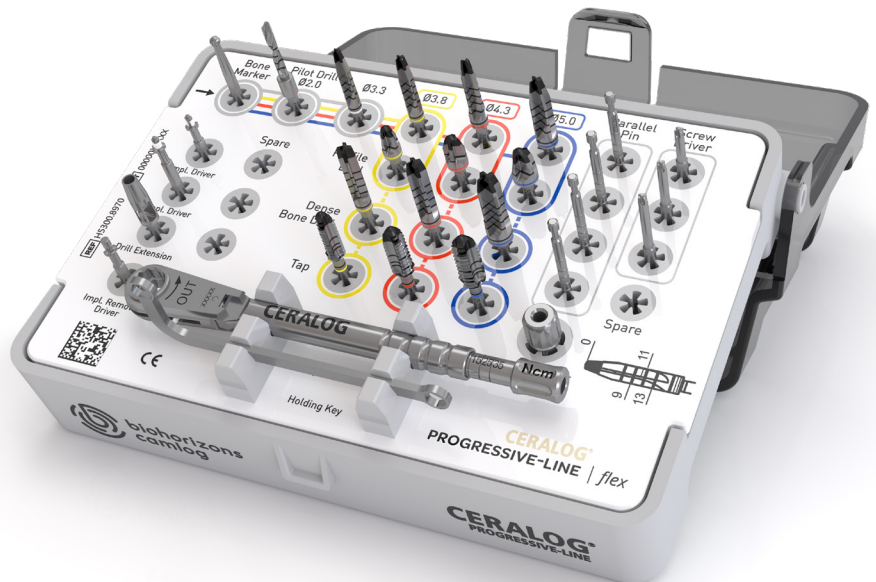


CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Chirurgie

Hohe Funktionalität und Flexibilität

Die CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantate sind in den Längen 9, 11 und 13 mm und den Durchmessern 3.8, 4.3 und 5.0 mm erhältlich. Sie können mit dem CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Flex Chirurgie-Set eingesetzt werden, das auf dem bekannten PROGRESSIVE-LINE Flex Bohrprotokoll basiert. Mit wenigen Bohrern/Instrumenten und einem kompakten Tray sorgt das CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Flex Chirurgie-Set für einen effizienten und optimierten Bohrprozess.

Sowohl für die Titan- als auch für die Keramikimplantate werden die gleichen chirurgischen Instrumente für die Aufbereitung des Implantatbetts verwendet, sodass die seit Jahren bewährten Chirurgie-Sets der PROGRESSIVE-LINE verwendet werden können. Hierbei werden für die endgültige Insertion wenige zusätzliche Instrumente benötigt.



Optimale Stabilität im Knochen

Keramikgerechtes Eindrehmoment

Die Festigkeit der Zirkoniumdioxidkeramiken ist der von Titan überlegen. Sie weisen jedoch eine geringere Elastizität zu Titan auf. Damit der biologische Prozess der Osseointegration von Zirkoniumdioxid-Implantaten möglichst reizfrei erfolgen kann, ist ein druckreduziertes Einbringen der Implantate erforderlich.

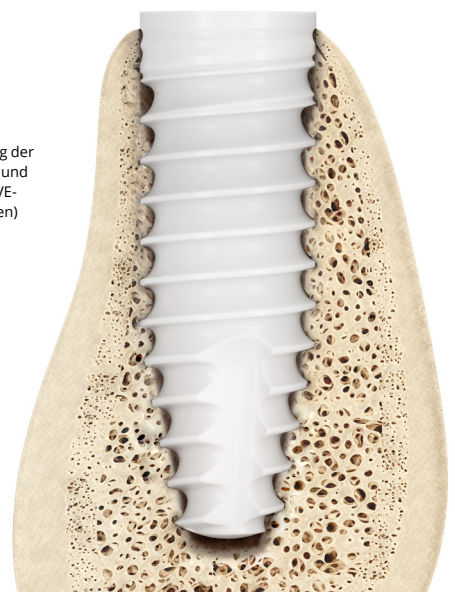
Aufgrund des flexiblen Bohrprotokolls kann das Implantat keramikgerecht inseriert werden – um im harten Knochen eine Überhitzung und eine übermäßige Kompression zu vermeiden und im spongösen Knochen eine ausreichende Stabilität zu erlangen.

Unterstützt wird das lagestabile Einbringen des keramischen Implantates durch die Geometrie des Implantatkörpers und des Gewindedesigns. Die optimale Sekundärstabilität wird während der Heilungsphase durch das Knochenwachstum an die mikrorauhe Oberflächenstruktur erreicht.

Schematische Darstellung der Aufbereitung mit Profilbohrer PROGRESSIVE-LINE Flex und Dense bone drill PROGRESSIVE-LINE (D1 / D2 Knochen)



Schematische Darstellung der Aufbereitung mit Bohrer und Profilbohrer PROGRESSIVE-LINE Flex (D3 / D4 Knochen)



Leistungsstarkes Material und bewährte Oberfläche

Für eine zuverlässige Osseointegration

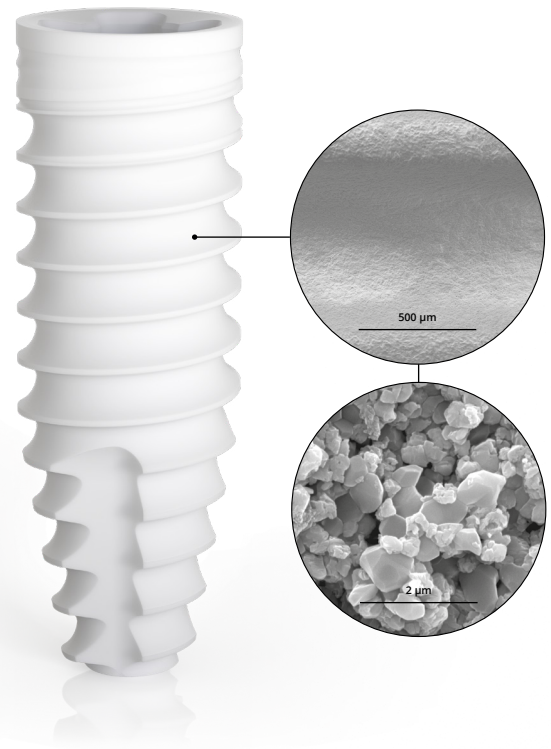
Die CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantate weisen eine mikrorauhe Oberflächentextur auf, um die Integration in das Gewebe zu fördern. Die Textur ist vergleichbar mit der Promote® Titanoberfläche von Camlog.

Die Materialeigenschaften moderner Zirkonimplantate sind klinisch anerkannt. Die CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Keramikimplantate werden aus gesinterten Blanks gefräst, die aus dem leistungsstarken ATZ-HIP (= Hot Isostatic Post Compaction) Material hergestellt werden.

Diese werden anschließend oberflächenbehandelt. Die mikrostrukturierte Implantatoberfläche unterstützt die Osteoblastenbildung und ermöglicht eine zuverlässige Osseointegration.¹

Oberflächentextur

- Gestrahlt
- Geätzt
- Hydrophil



„Bolt-in-Tube“-Verbindung

Optimierte Verbindung für Keramikimplantate

Maßgeblich für den langzeitstabilen Erfolg der Restauration ist eine stabile Implantat-Abutment-Verbindung. Die „Bolt-in-Tube“-Verbindung, die speziell für den keramischen Werkstoff entwickelt wurde, verhindert die Übertragung von Zug- und Scherkräften auf die Keramik. In Kombination mit der Vicarbo® Schraube wird eine stabile Einheit gebildet.

Hohe Anwendersicherheit

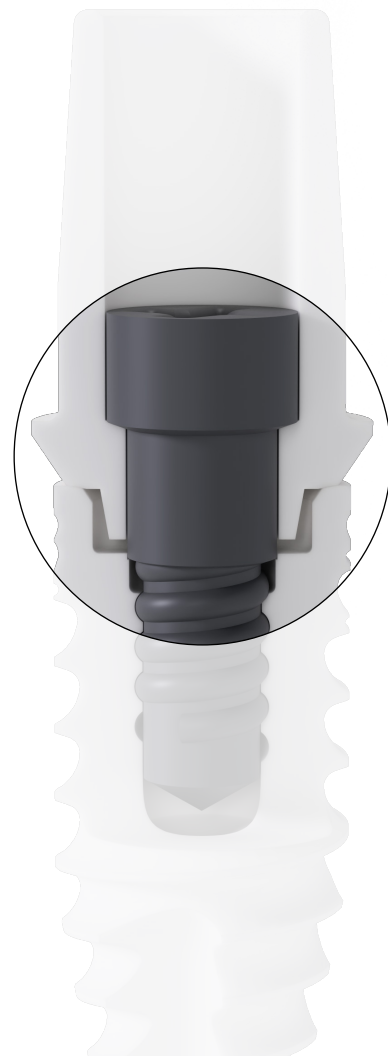
- Schnelle und sichere Abutmentinsertion
- Die vier Zinnen des Abutments weisen eine reduzierte Anzahl an Kontaktpunkten zum Implantat auf.

Hohe Passgenauigkeit durch minimale Rotationsfreiheit

- Optimale Kraftübertragung
- Die Verriegelungen bieten einen Rotationsschutz.

Metallfreie Vicarbo® Schraube

- Herzstück der Implantat-Abutment-Verbindung
- Karbonfaserverstärktes Hochleistungs-PEEK



Flexibilität

Durch ein umfassendes Prothetikportfolio

Das zweiteilige CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantat kann in vielen Indikationsbereichen eingesetzt werden. Das durchdachte Design, die verschraubbaren Abutments und die optimale Abstimmung der notwendigen chirurgischen Instrumente vereinfachen die chirurgische und prothetische Anwendung der CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantate. Ziel ist eine optimale Rot-Weiß-Ästhetik nach dem Vorbild des natürlichen Zahns.

Die prothetische Versorgung erfolgt mit Einzelkronen, Brücken oder Vollprothesen. Je nach Indikation sind festsitzende oder auch abnehmbare Versorgungen möglich. Das provisorische Abutment aus PEEK ermöglicht eine temporäre Versorgung. Mithilfe der Gingivaformer, welche in zwei Höhen erhältlich sind, kann das Weichgewebe für eine Rot-Weiß-Ästhetik ausgeformt werden.

Das CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantatsystem verfügt über gerade und abgewinkelte Abutments aus Zirkoniumdioxid (ATZ-HIP) sowie Klebebasen CAD/CAM für digital erstellte Kronen- und Brückenrekonstruktionen und CERALOG® PL Docklocs®, ein präfabriziertes Attachmentsystem, zum Fixieren von implantatgestützten Deckprothesen.



patient28PRO

Eine gute Garantie fragt nicht nach dem Warum.

patient28PRO ist eine umfassende, team- und patientenorientierte Garantie, die im Falle eines Implantatverlustes maximale Sicherheit bietet – über eine attraktive Laufzeit von 5 Jahren. Für die Inanspruchnahme ist der Einsatz von Originalkomponenten Bedingung.

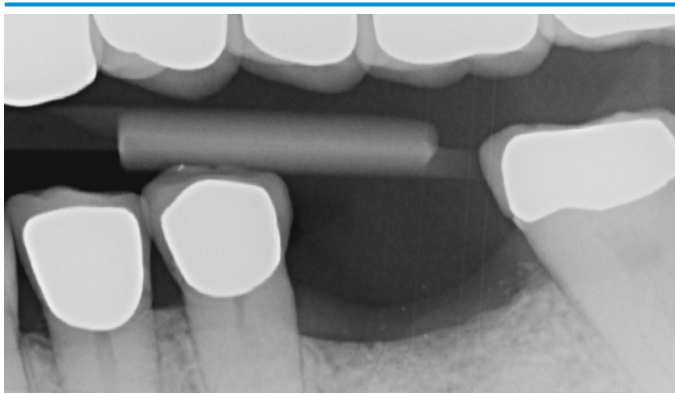
Die Garantiebedingungen und weitere Informationen finden Sie unter:
www.camlog.de/patient28pro
www.alltecdental.at/patient28pro
www.camlog.ch/patient28pro

patient28PRO
Schützt Ihre Implantatversorgung

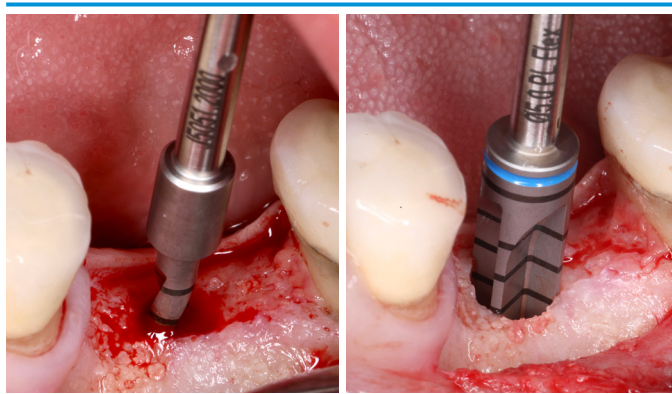
Klinisches Anwendungsbeispiel

Seitenzahnversorgung im augmentierten Kieferknochen

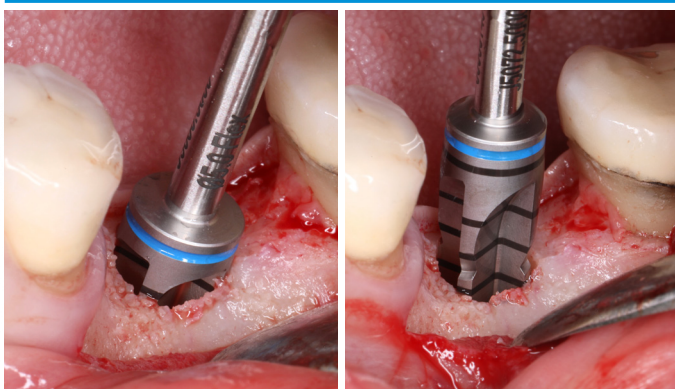
Dr. Frederic Hermann, M.Sc., Zug (Schweiz)



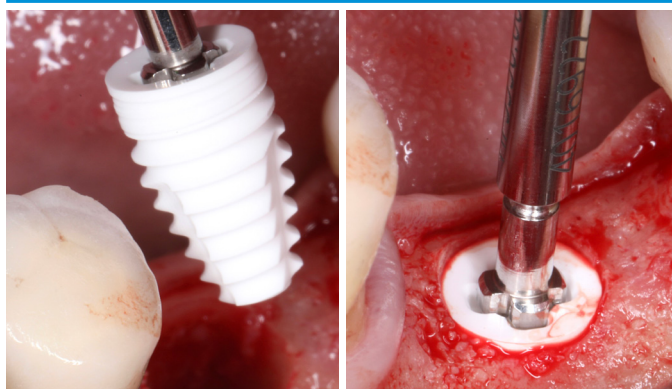
Nach Regeneration des augmentierten Kieferbereichs regio 36 realisierte das behandelnde Team den Wunsch des Patienten mit einem Keramikimplantat.



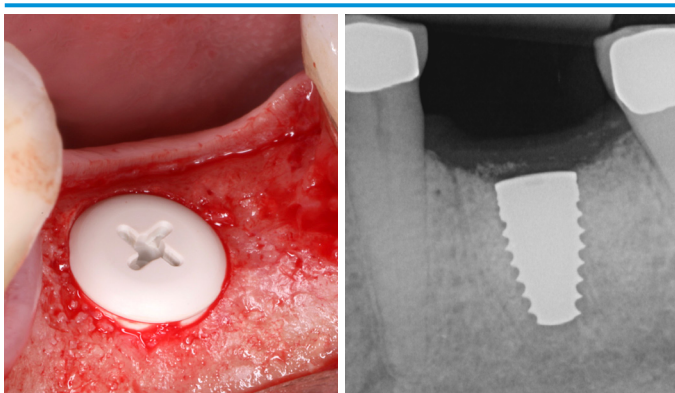
Die Implantatposition wurde mittels Rosenbohrers angeköhrt und der Bohrstollen entsprechend dem Bohrprotokoll für ein CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantat (Ø 5.0 mm / L 9 mm) aufbereitet.



Um Druck auf den kristallinen Knochen zu vermeiden, ist die Anwendung des Profilbohrers (links im Bild) unabdingbar. Der Dense bone drill kommt in den Knochenklassen D1 und D2 zum Einsatz und ermöglicht eine lagestabile Implantatinsertion.



Mit einem Direct-Pick-up wird das Implantat (steril) aus der Verpackung entnommen und mit ≤ 15 U/min inseriert, um Knochennekrosen durch Überhitzung zu vermeiden. Das Implantat wird mit zirka 25 Ncm Drehmoment in den Kieferknochen eingebracht.



Der glatte Halsanteil der CERALOG® PROGRESSIVE-LINE Implantate kommt zirka 0.4 mm suprakrestal zu liegen. Eine epikrestale Platzierung, wie im vorliegenden Fallbeispiel, ist möglich. Die PEEK-Verschlusschraube deckt die Implantatshulter vollständig ab.



Nach einem komplikationsfreien Heilungsverlauf wurde sechs Monate nach der Implantation eine monolithisch gefertigte Zirkondioxidkrone, verklebt auf der Zirkonklebebasis, eingegliedert. Die konkave Gestaltung der Versorgung im submukösen Bereich unterstützt die Ausbildung einer stabilen Weichgewebemanschette. (Zahntechnische Ausführung: Nicola Lanfranconi AG, Zürich (Schweiz))

CE 0483

CE 0123

Änderungen vorbehalten · M-2004-FLY-DACH-CL-00-102024

Distributor Deutschland

CAMLOG Vertriebs GmbH | Maybachstr. 5 | 71299 Wimsheim | Deutschland
Telefon +49 7044 9445-100 | Fax +49 800 9445-000 | info.de@camlog.com | www.camlog.de
eshop.camlog.de

Distributor Österreich

ALLTEC Dental GmbH | Schwefel 93 | 6850 Dornbirn | Österreich
Telefon +43 5572 372341 | Fax +43 5572 372341-404 | info@alltecdental.at | www.alltecdental.at
eshop.alltecdental.at

Distributor Schweiz

CAMLOG Biotechnologies GmbH | Margarethenstr. 38 | 4053 Basel | Schweiz
Telefon +41 61 565 41 41 | Fax +41 61 565 41 42 | sales.ch@camlog.com | www.camlog.ch
eshop.camlog.ch

Headquarters

CAMLOG Biotechnologies GmbH | Margarethenstr. 38 | 4053 Basel | Schweiz
Telefon +41 61 565 41 00 | Fax +41 61 565 41 01 | info@camlog.com | www.biohorizonscamlog.com

CERALOG® und 28PRO® sind eingetragene Marken der CAMLOG Biotechnologies GmbH.

Docklocs® ist eine eingetragene Marke der MEDEALIS GmbH.

Vicarbo® ist eine eingetragene Marke der CeramTec Schweiz GmbH.

Hersteller CERALOG® Produkte:*

CeramTec Schweiz GmbH | Bodenackerstr. 5 | 8957 Spreitenbach | Schweiz

ALTATEC GmbH | Maybachstr. 5 | 71299 Wimsheim | Deutschland

* Dieses Dokument bezieht sich auf Produkte von verschiedenen zugelassenen Herstellern.
Bitte entnehmen Sie die Herstelleridentifikation dem jeweiligen Produktetikett.

Inspiring excellence in oral reconstruction

